

Rilke, Rainer Maria: Der Stifter (1900)

1 Das war der Auftrag an die Malergilde.
2 Vielleicht daß ihm der Heiland nie erschien;
3 vielleicht trat auch kein heiliger Bischof milde
4 an seine Seite wie in diesem Bilde
5 und legte leise seine Hand auf ihn.

6 Vielleicht war dieses alles:
7 (so wie es alles ist was wir erfuhren):
8 zu knien: daß man die eigenen Konturen,
9 die auswärtswollenden, ganz angespannt
10 im Herzen hält, wie Pferde in der Hand.

11 Daß wenn ein Ungeheueres geschähe,
12 das nicht versprochen ist und nie verbrieft,
13 wir hoffen könnten, daß es uns nicht sähe
14 und näher käme, ganz in unsre Nähe,
15 mit sich beschäftigt und in sich vertieft.

(Textopus: Der Stifter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55936>)